

Containerdorf in Berlin-Dahlem: Streit um Uni-Grundstück

„Wirbel um Fl chtlingscontainer an der FU – Konflikt um Standort in Berlin-Dahlem. Widerstand gegen geplantes Containerdorf für Flüchtlinge an der Freien Universität. Senatspl ne stoßen auf Kritik. #Fl chtlinge #FU #Berlin“

Das Grundstück an der Thielallee 63 in Berlin-Dahlem soll möglicherweise bald ein Containerdorf für 260 Flüchtlinge beherbergen. Die geplante Maßnahme stößt jedoch auf Widerstand, insbesondere von der Freien Universität (FU), die dort eigentlich ein Gebäude für Lehre und Forschung errichten möchte. Die FU-Präsidentin Andrea G ttner gab an, dass eine Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Gelände nicht möglich sei und betonte damit ihren Standpunkt gegenüber dem Fl chtlingskoordinator des Senats, Albrecht Broemme.

Der Widerstand der FU geht soweit, dass die Hochschulleitung über die Senatspl ne erst aus den Medien erfuhr und nicht eingebunden wurde. Pr sident Günter Ziegler äußerte sein Missfallen darüber und betonte die fehlende Zustimmung der Universität zu dem Vorhaben. Broemme wiederum argumentiert, dass solange das Gelände ungenutzt bleibt, es eine Möglichkeit sei, dort vorübergehend Flüchtlinge zu unterbringen, um die Wohnungsnot zu lindern.

Der Senat beschloss Ende März die Errichtung von 16 weiteren Containerd rfern zur Unterbringung von Flüchtlingen in Berlin. Dieser Schritt wurde von Berlins Regierendem Bürgermeister Kai Wegner als notwendig angesehen, um den Mangel an Wohnraum für Flüchtlinge zu adressieren. Die geplanten

Standorte verteilen sich vor allem auf die Ostbezirke der Stadt, wodurch sich das Ungleichgewicht der Verteilung von Flüchtlingen innerhalb Berlins weiter verschärft.

Die Kontroverse um das geplante Containerdorf an der FU hat im Netz zu Spott und Kritik geführt. Einige Nutzer äußerten Verwunderung darüber, dass eine weltoffene Universität wie die FU Widerstand gegen die Unterbringung von Flüchtlingen zeigt. Dieser Vorfall wird als Anzeichen dafür interpretiert, dass die vermeintlich woke Einstellungen schnell auf die Probe gestellt werden, wenn es um direkte Auswirkungen auf die eigene Umgebung geht.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net